

Die Filmreihe



2026 wird die bewährte Filmreihe »Lebensirritationen« von den drei Netzwerken des Kreises »Bündnis gegen Depression«, »Netzwerk Demenz« und dem »Hospiz- und PalliativNetzwerk« in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Groß-Gerau präsentiert.

Depression, Demenz, Verlust und Trauer sind Lebensirritationen, die uns herausfordern, neue Wege zu gehen. Die persönliche Auseinandersetzung mit den daraus entstehenden Lebenskrisen stellt für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine extreme Herausforderung dar. Um aus scheinbarer Ausweglosigkeit herauszufinden, bedarf es eines Hilfenetzes und menschlicher Unterstützung. Die Filmreihe zeigt Wege, wie Menschen mit diesen Lebenskrisen umgehen und an ihnen wachsen.

Begleitend zu den Filmen besteht die Möglichkeit zu einem Austausch mit den Veranstaltern und zu einem gemeinsamen Nachgespräch.

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau Filmreihe im Kommunale

Kontakt

Bündnis gegen Depression
im Kreis Groß-Gerau
Projektkoordinatorin
Anke Creachcadec
Tel. 06105 96 67 73
Mail: buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de
www.bgd-gg.de



Hospiz- und PalliativNetzwerk
im Kreis Groß-Gerau
Sina Senßfelder
64521 Groß-Gerau
Tel. +49 176 43272910
Mail:
hospizundpalliativnetzwerk@hospiz-gg.de



Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau
Kontaktstelle Süd, Stefanie Drozdzynski
c/o Seniorenberatungsstelle Riedstadt
und Stockstadt
Wilhelm-Leuschner-Straße 21
64560 Riedstadt, Tel. 06158 822 573 10
Mail: info@beratungsstelle-riedstadt.de
www.netzwerk-demenz-gg.de



im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Filmreihe im K

Lebensirritationen 2026 zwischen Krise und Wachstum

Eine Veranstaltungsreihe des
Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau
Hospiz- und PalliativNetzwerk im Kreis Groß-Gerau
Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau
in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Groß-Gerau

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau Filmreihe im Kommunale

Einsam Zweisam

10.02.2026

Tragikomödie

Frankreich / Belgien 2019

Länge: 102 Minuten

Regie: Cédric Klapisch

Darsteller*innen: François Civil, Ana Girardot, Camille Cottin, François Berléand, Simon Abkarian

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Anke Creachcadec | Bündnis gegen Depression im Kreis GG

Inmitten von Paris leben ein etwa dreißigjähriger Mann und eine gleichaltrige Frau in unmittelbarer Nähe zueinander, ohne vom anderen zu wissen. Als beide auf neuen Wegen ihre Einsamkeit überwinden wollen, erhöht sich ihre Chance einer Begegnung, doch sie verpassen sich immer wieder um Haarsbreite. Die Tragikomödie kreist um das Thema urbaner Einsamkeit und wechselt dabei zwischen den Geschichten der beiden Hauptfiguren. Während Mélanie beim Online-Dating immer unglücklicher wird, durchlebt Rémy eine depressive Phase. Sie leben nebeneinanderher und verirren sich in den Untiefen des modernen Großstadtlebens – und ohne es zu ahnen, bewegen sich beide doch in eine gemeinsame Richtung. Der Film zeigt, wie Rémy und Mélanie in allmählichen Schritten aus ihrer jeweiligen seelischen Notlage herausfinden. Ein Prozess, den der Regisseur mit großer Anteilnahme und auch mit Optimismus begleitet. »Ein überaus charmanter, teils cleverer Film, bewegend, ohne dabei zu rührselig zu werden« (film-rezensionen.de)

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Film

Memory

24.02.2026

Mexiko / USA 2023

Länge: 100 Minuten

Regie Michel Franco

Darsteller*innen: Jessica Chastain, Peter Sarsgaard, Brooke Timber

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Stefanie Drozdzynski | Netzwerk Demenz im Kreis GG

Eine alleinerziehende Sozialarbeiterin Sylvia führt ein zurückgezogenes Leben mit ihrer Tochter und einem vergangenen Trauma im Gepäck. Bei ihrem High-School-Jubiläum trifft sie auf Saul, einen alten Mitschüler, der unter früher Demenz leidet und langsam die Kontrolle über seine Erinnerungen verliert. Ihre Begegnung bringt nicht nur seine schwindende Identität ans Licht, sondern weckt auch in Sylvia Erinnerungen, die sie lange verdrängt hat. Der Film erzählt leise, eindringlich und emotional von Vergessen und Erinnerung, von Schuld, Nähe und der Frage, wie viel der Mensch ist, wenn sein Gedächtnis ihn verlässt.

im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Filmreihe im K

Für immer. Die Geschichte einer Liebe

10.03.2026

Dokumentarfilm Deutschland 2023

Länge: 87 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Ton: Pia Lenz

Sprecherin: Nina Hoss

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Sina Senßfelder | Hospiz und PalliativNetzwerk im Kreis Groß-Gerau

Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente und auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt.

Pressestimmen:

»Ein Film, der glücklich macht, bei aller Traurigkeit des Abschieds.« Barbara Block, NDR Kultur

»Man nimmt ein Gefühl tiefer Zufriedenheit aus diesem Film mit, eine Verwunderung darüber, wie unspektakulär die Dinge sein können, auf die es im Leben ankommt.« Bianka Piringer, Kinozeit

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Film